

Biketour 50 Jahre Andreas

Von Appenzell nach
Locarno

Start ins Projekt mit der Autofahrt am Vorabend ins Appenzellerland. Bei einem sehr feinen Nachtessen und gemütlichem Beisammensein mit Bekannten im Bergrestaurant Eggli konnten wir die Gepflogenheiten der Appenzeller kennen lernen.

Die Privatübernachtung verbrachten wir in einem typischen Appenzeller Haus. Mit einem super Morgenessen und den Kräuterinspirationen ging es danach los nach Appenzell.



1. Etappe Appenzell - Wildhaus

Noch ein Kaffeehalt im Restaurant Sonne, am Rande vom Dorfplatz Appenzell, damit sich die Regenwolken noch verabschieden konnten. Gestärkt konnte das Abendteuer nun beginnen, Oh das geht ja gar nicht, ich habe ja nicht mal die Veloschuhe angezogen.



1. 1 Apenzell - Wildhaus

Anderes ▼

Datum 29.01.2020

Länge 46.42 km

Auf-/Abstiege 1'819 m/1'507 m

Min/max Höhe 779 m/1'457 m

Velofahren ▼ 5 h 6 min

0 100 200 300 400 500 600 700 800 900 1000 1100 1200 1300 1400 1500

0 km 46.4 km

Profil vergrößern / Details

Drucken

Teilen

Tour herunterladen für GPS

Foto / Text einfügen

Tour ändern

Tour löschen

Neue Tour zeichnen

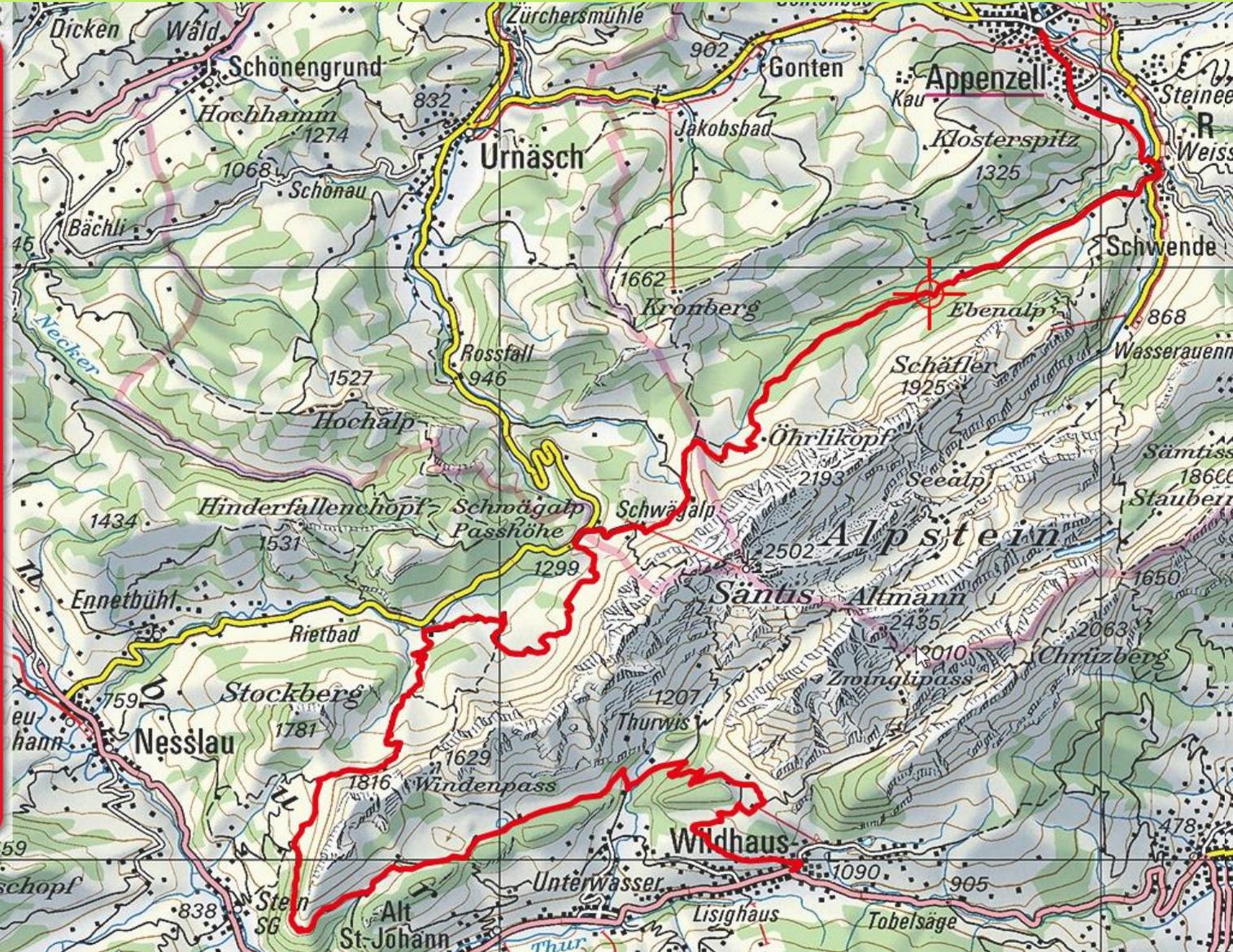
Zur Tourenliste

Filter bearbeiten

Einstellungen für diese Tour

Anleitung

Abmelden





Blick zurück nach Steinegg (ol) und vorwärts nach Weissbad / Brülisau (ul). Weiter über Lehn zur Potersalp wo die Wolken so richtig runterhingen auf die Schwägälp.





Von der Schwägälp Weiterfahrt über die Wilderalp, Säntisalp Lütisalp und mit Schiebepassagen zum Risipass.





Schon wenige Meter nach dem Pass haben wir eine tolle Aussicht nach Nesslau im Toggenburg. Von da über den Rotenstein an den Gräppelsee (Foto Internet, meines war nicht scharf) zum Panorama Zentrum Gamplüt nach Wildhaus wo wir übernachteten.



2. Etappe Wildhaus - Maienfeld



Wir verlassen Wildhaus
und fahren über
Lisighaus, Schwendi,
Äpliboden zur Voralp.



1.2 Wildhaus Maienfeld

Anderes	▼
Datum	29.01.2020
Länge	48.62 km
Auf-/Abstiege	1'314 m/1'897 m
Min/max Höhe	471 m/1'441 m
Velofahren	▼ 4 h 26 min



[Profil vergrößern / Details](#)

[Drucken](#)

[Teilen](#)

[Tour herunterladen für GPS](#)

[Foto / Text einfügen](#)

[Tour ändern](#)

[Tour kopieren](#)

[Tour löschen](#)

[Neue Tour zeichnen](#)

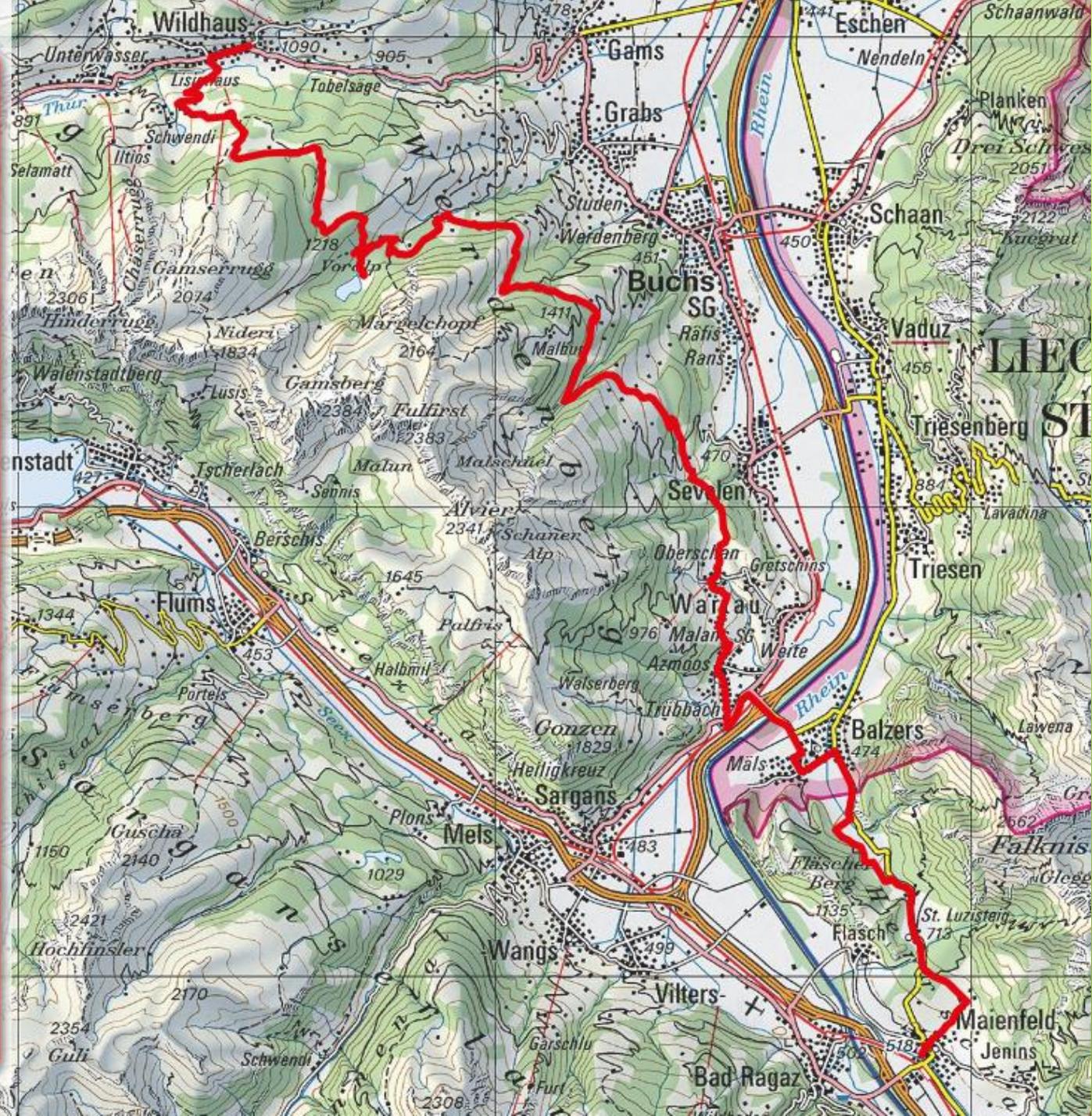
[Zur Tourenliste](#)

[Filter bearbeiten](#)

[Einstellungen für diese Tour](#)

[Anleitung](#)

[Abmelden](#)



Nach Kaffee (ohne Gipfeli)
fahren wir zum Voralpsee. Von
dort weiter über den
Studnerberg, Buchserberg,
Bindenberg, Sevelerberg,
Geierberg, Oberschan (sooo
schöner Pfosten), Malans (SG),
Azmoos nach Trübbach.





Nach einer Glacepause verliessen wir die Schweiz über den Rhein nach Balzers. Von dort fuhren wir über einen Kiesweg (viel loses Kies = kräftezerrend) über den Waffenplatz St. Lutzisteig, das Heididorf nach Maienfeld in Victor's B&B.

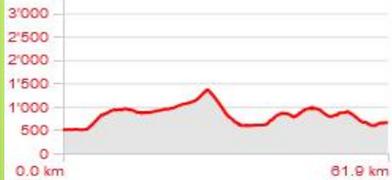


3. Etappe Maienfeld - Bonaduz



1.3 Badragaz - Bonaduz

Anderes 
Datum 29.01.2020
Länge 61.87 km
Auf-/Abstiege 1'852 m/1'697 m
Min/max Höhe 502 m/1'358 m
Velofahren  7 h 5 min



Profil vergrößern / Details

Drucken

Teilen

Tour herunterladen für GPS

Foto / Text einfügen

Tour ändern

Tour kopieren

Tour löschen

Neue Tour zeichnen

Zur Tourenliste

Filter bearbeiten

Einstellungen für diese Tour

Anleitung

Abmelden



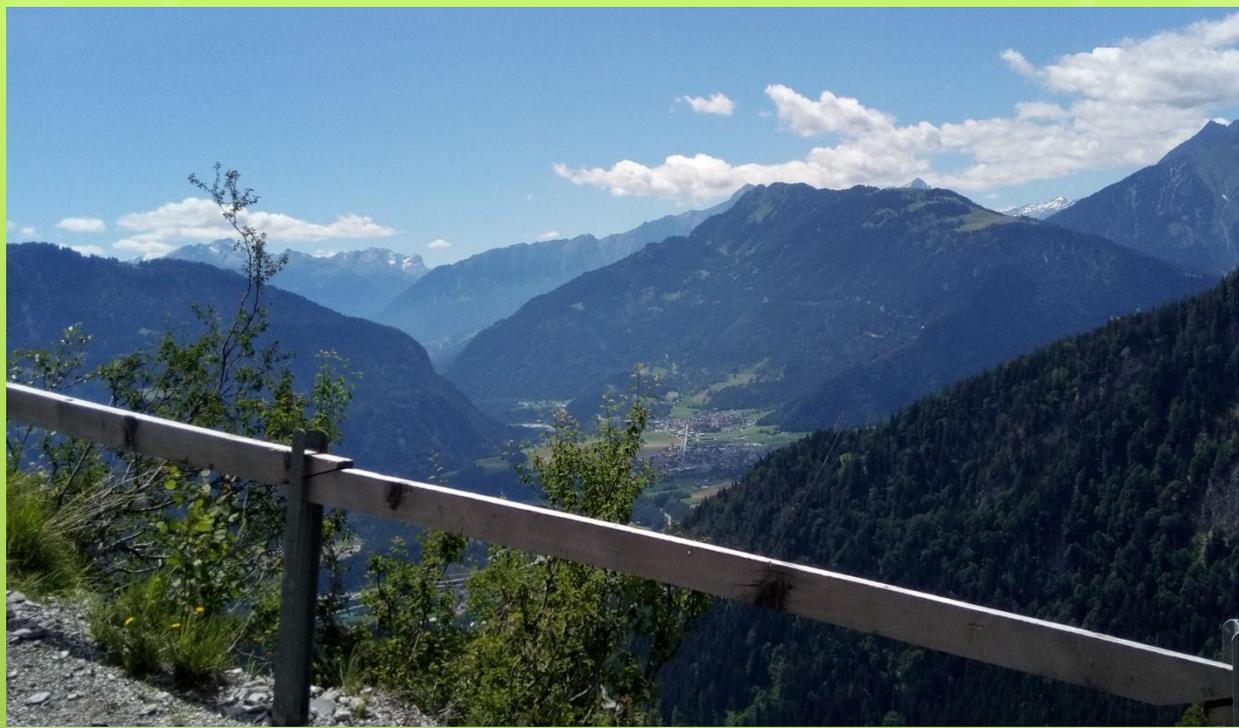
Start in die dritte Etappe bei perfektem Wetter. Von Maienfeld fahren wir nach Bad Ragaz zum Bahnhof um unseren Kameraden Michael Gfeller, der uns während zwei Tagen begleitete, abzuholen. Nach dem Aufstieg über die alte Strasse nach Valens machten wir den Abstecher auf die neu erstellte Brücke über der Taminaschlucht (414 m lang und 200 m über Grund).





Von der Taminabrücke über Valens, Vason, Vätis (Kaffe, Nussgipfel) zum Kunkelspass.





Die Abfahrt vom Kunkelspass nach Reichenau, wo Vorder- und Hinterrhein zusammen fließen, war eine Herausforderung für die Bremsen. Landschaftlich fast nicht zu toppen.





Der Abstecher zur Rheinschlucht war die Strapazen wert. Der orange Strich war ein Teil der Tour vom kommenden Tag.



4. Etappe Bonaduz – Vals



1.4 Bonaduz Vals

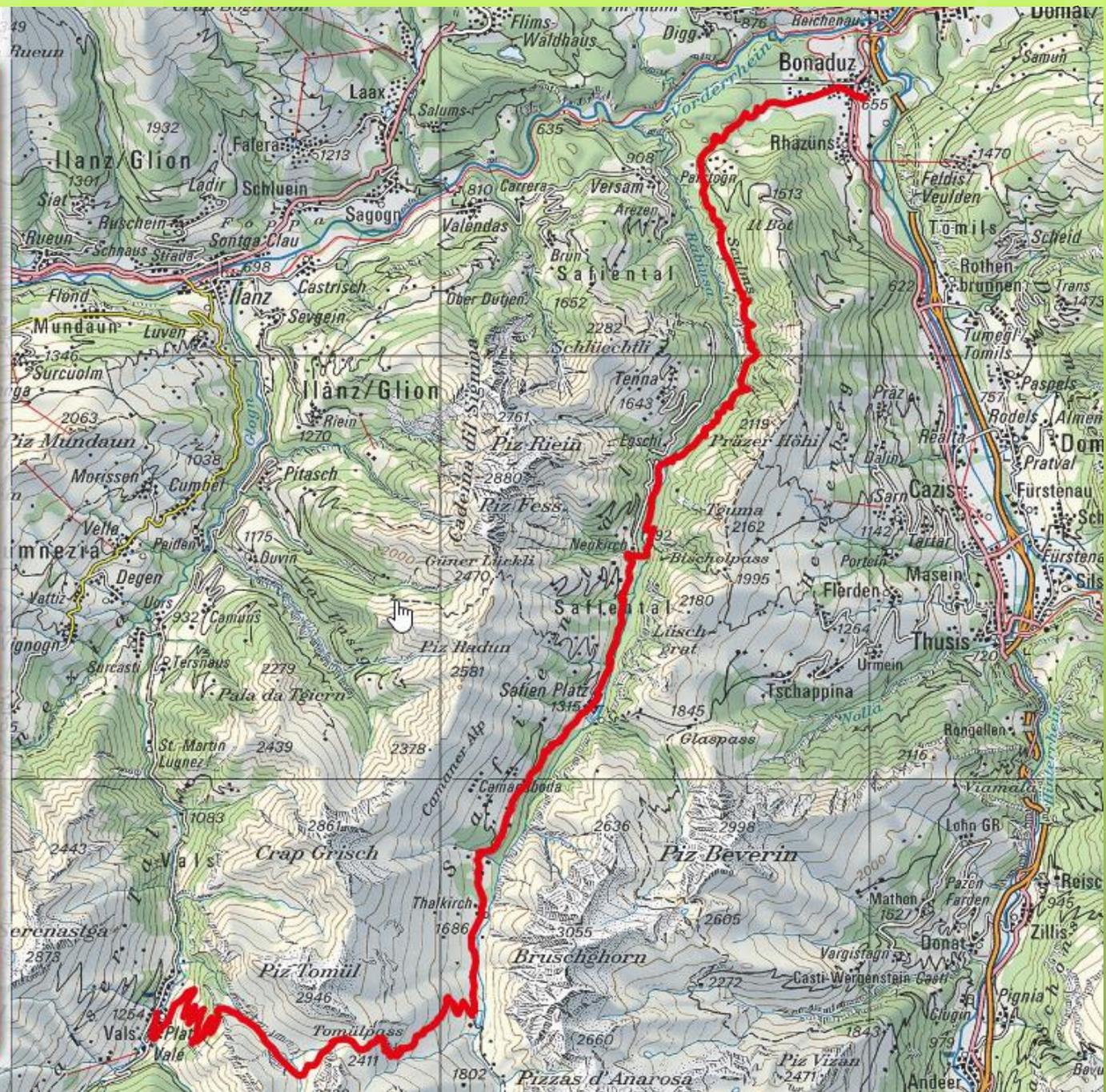
Anderes	▼
Datum	29.01.2020
Länge	48.62 km
Auf-/Abstiege	2'058 m/1'465 m
Min/max Höhe	658 m/2'412 m
Velofahren	6 h 46 min



- Profil vergrößern / Details
- Drucken
- Teilen
- Tour herunterladen für GPS
- Foto / Text einfügen
- Tour ändern
- Tour kopieren
- Tour löschen
- Neue Tour zeichnen

Zur Tourenliste

- Filter bearbeiten
- Einstellungen für diese Tour
- Anleitung
- Abmelden



Die vierte Etappe starteten wir mit Ehrfurcht. Unsere Gastgeber sowie dessen Nachbarin und die Frau aus dem Tourismusbüro empfahlen uns aufmerksam zu sein und die Strecke nach einem Gewitter nicht zu fahren.

Nach einem stündigen Aufstieg passierten wir den «Säumerweg» nach Safien mit zum Teil sehr ausgesetzten Stellen.







Die Aussicht Richtung Rheinschlucht, Blick runter in die Rabiusa, ca. 300 Höhenmeter sowie der schmale und zum Teil exponierte Weg waren ein wunderbares Erlebnis.



Die wohlverdiente Rast in Safien Platz, mit Cola, Kaffee und natürlich einem Nussgipfel direkt neben dem Ausgleichsbecken der Zervreila Elektrizitätswerke war Erholung pur.





Blick zurück nach Safien Platz

Blick Richtung Thalkirch und
zurück ins Safiental



Nach ca. 4,5
Stunden
Fahrzeit 37
Kilometer
Strecke und
2'000
Höhenmeter
sind wir auf
dem 2412
Meter hohen
Tomüllpass
angekommen.



Die Abfahrt vom Tomüllpass nach Vals war etwas kühl, mehrheitlich flowig mit anspruchsvollen Stellen.



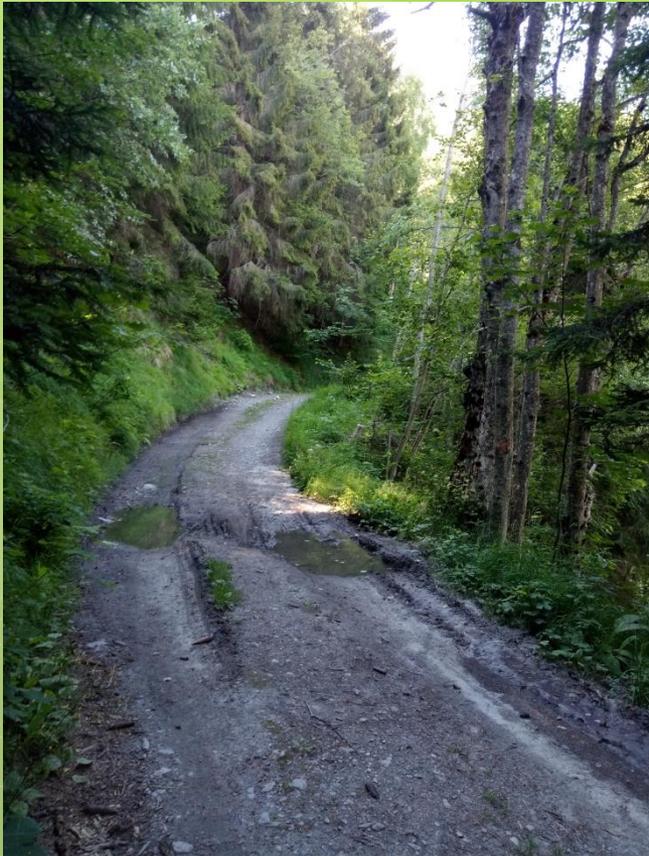


Blick auf die «Valser Wasser» Mineralquelle



Vals

5. Etappe Vals –Lumbrein - Ilanz



1.5 Vals Ilanz

Anderes	▼
Datum	07.07.2020
Länge	39.07 km
Auf-/Abstiege	834 m/1'399 m
Min/max Höhe	699 m/1'408 m
Velofahren	2 h 55 min



Profil vergrössern / Details

Drucken

Teilen

Tour herunterladen für GPS

Foto / Text einfügen

Tour ändern

Tour kopieren

Tour löschen

Neue Tour zeichnen

Zur Tourenliste

Filter bearbeiten

Einstellungen für diese Tour

Anleitung

Abmelden



Abschluss
der ersten
Etappe



Auf dem
Weg von
Surin (o)
nach
Lumbrein





Sicht aus
dem Tal
Lumezia
oben und
unten zurück
ins Valsertal



6. Etappe Lumbrein - Disentis

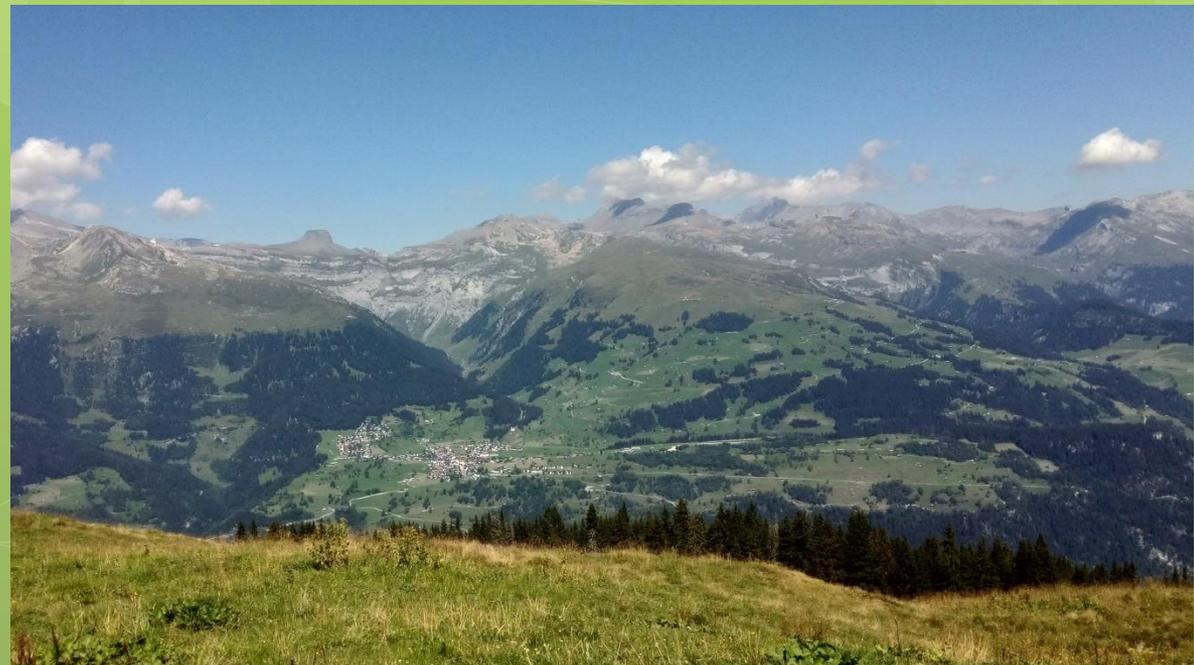


Nach dem Baden in der Thermalquelle und Übernachten in Vals sind wir motiviert in Lumbrein gestartet um die noch ausstehenden drei Touren zu absolvieren. Dies wie bis anhin bei perfektem Wetter.





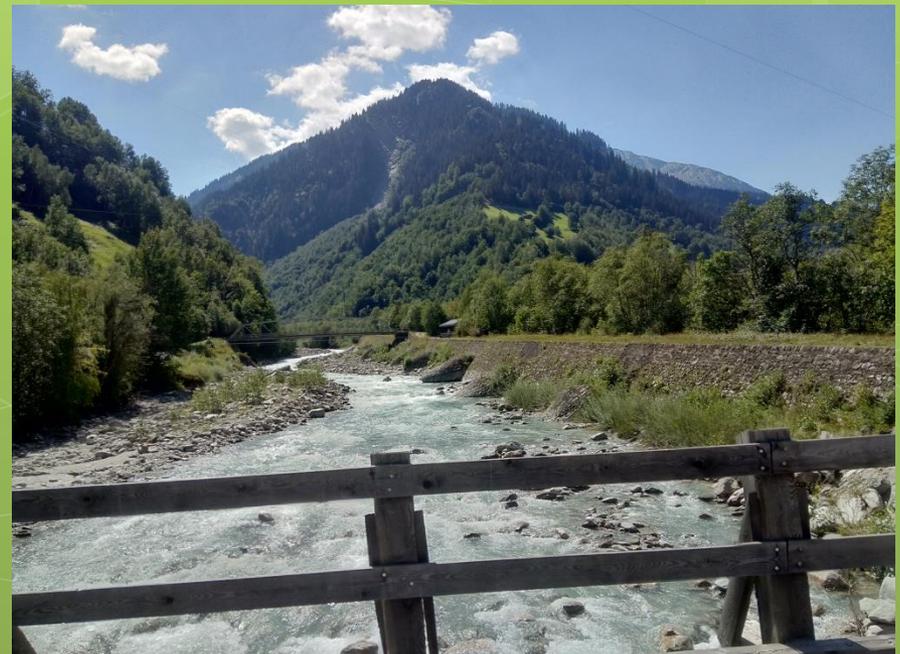
Nach dem Aufstieg an brennender Sonne überquerten wir den Pass Alp Nova und schon nach kurzer Zeit hatten wir einen wunderbaren Ausblick nach Brigels / Laax mit den Glarner Alpen.





Rabius am Südhang vom Piz Ner.

Rein da Sumvitg der Fluss der von der Greina Hochebene runter fließt.





Nach einem Coupehalt auf dem Zeltplatz von Disentis haben wir unsere Bikes verladen. Von da sind wir mit dem Auto nach Mutschnengia hochgefahren. Blick vom Hotelzimmer nach Curaglia im Val Medel.



Dorf und Hängebrücke von
Mutschnengia

7. Etappe vom Lukmanierpass nach Bedretto



Aus wettertechnischen Gründen und wenig attraktiver Route (15 km Haupt- / Passstrasse) sind wir auf dem Lukmanierpass gestartet.

1.63 Lukmanier Bedretto

Anderes	▼
Datum	16.08.2020
Länge	37.32 km
Auf-/Abstiege	1'031 m/1'534 m
Min/max Höhe	1'130 m/2'254 m
Velofahren	3 h 15 min



- Profil vergrößern / Details
- Drucken
- Teilen
- Tour herunterladen für GPS
- Foto / Text einfügen
- Tour ändern





Schon nach 2,5 km fahren mussten wir für 1,5 km über pures Geröll schieben und dies erst noch bei Nieselregen nach Val Termine 2200 m. ü. M.!!



Val Termine-
Lai da Sontga Maria 35 min
Passo Lucomagno 1 h
Cap. Cadlimo CAS 2 h 30 min

Passo
dell'Uomo
2218 m

Segna 10 min
Cap. Cadagno 50 min
Piora Diga Lago Ritom 1 h 55 min
Ritom-Piotta 2 h 10 min

Passo delle Colombe 55 min
Acquacalda 2 h 25 min
Passo del Sole 1 h 10 min
Acquacalda 2 h 25 min

BLACK BEES PROJECT
Suisse Romande



Von Val Termine hoch
zum Passo del Uomo.
Abfahrt durch den
Nebel Richtung Ritom
See

Impressionen vom
Val Piora





War ich enttäuscht, mit dem Anblick vom leeren Ritomsee



Während unserem zweistündigen Aufenthalt, mit zwei sehr intensiven Gewittern, konnten wir unsere Tour bei schönstem Wetter fortsetzen. Danke Ursula dass wir auf dich warten mussten, sonst wären wir pflotsch nass geworden.



Blick in die Leventina



Richtung Airolo und Gotthardpasstrasse



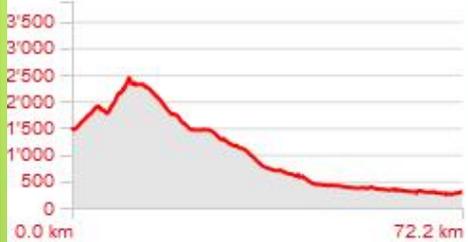
Von Airolo durch das Bedrettal hoch zur Locanda Orelli in Bedretto

7. Etappe Val Bedretto – Verscio



1.7 Vall Bedretto Locarno

Anderes	▼
Länge	72.17 km
Auf-/Abstiege	1'481 m/2'658 m
Min/max Höhe	251 m/2'437 m
Velofahren ▼	4 h 54 min



[Profil vergrössern / Details](#)

[Drucken](#)

[Teilen](#)

[Tour herunterladen für GPS](#)

[Foto / Text einfügen](#)

[Tour ändern](#)

[Tour kopieren](#)

[Tour löschen](#)

[Neue Tour zeichnen](#)

[Zur Tourenliste](#)

[Filter bearbeiten](#)

[Einstellungen für diese Tour](#)

[Anleitung](#)

[Abmelden](#)





Nach einer unruhigen Nacht, Hansueli und ich hatten Respekt vor dieser Tour, erreichten wir nach eineinhalb Stunden die Alp Cristalina. Von da ging es nur noch mit Schieben auf den Passo del Naret.



Noch ein Blick zurück und los geht's mit Schieben!





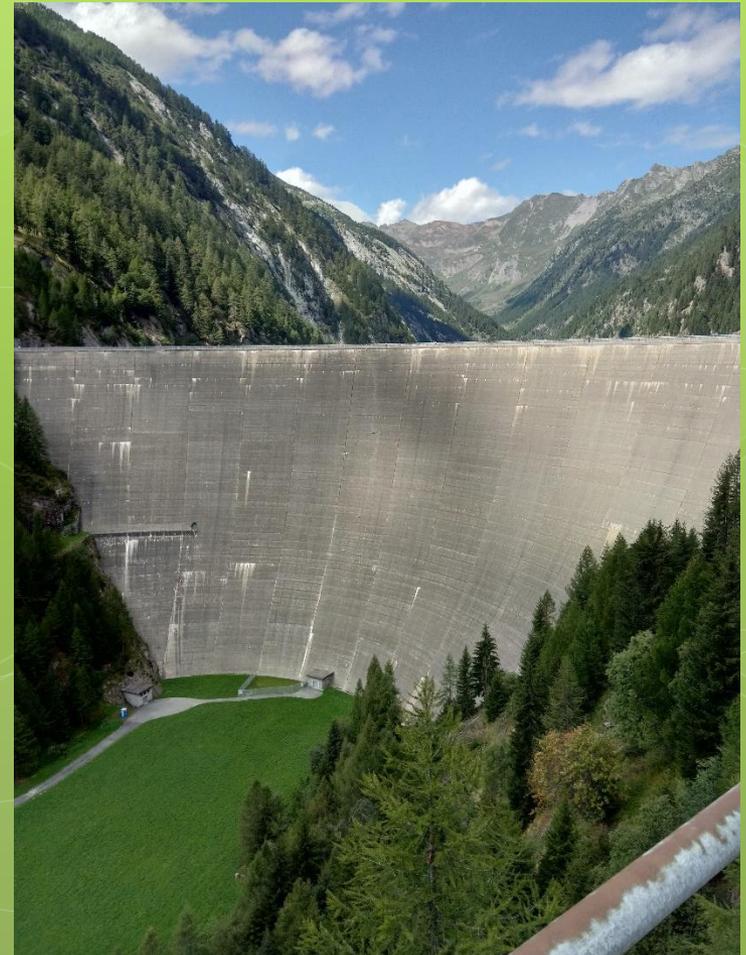
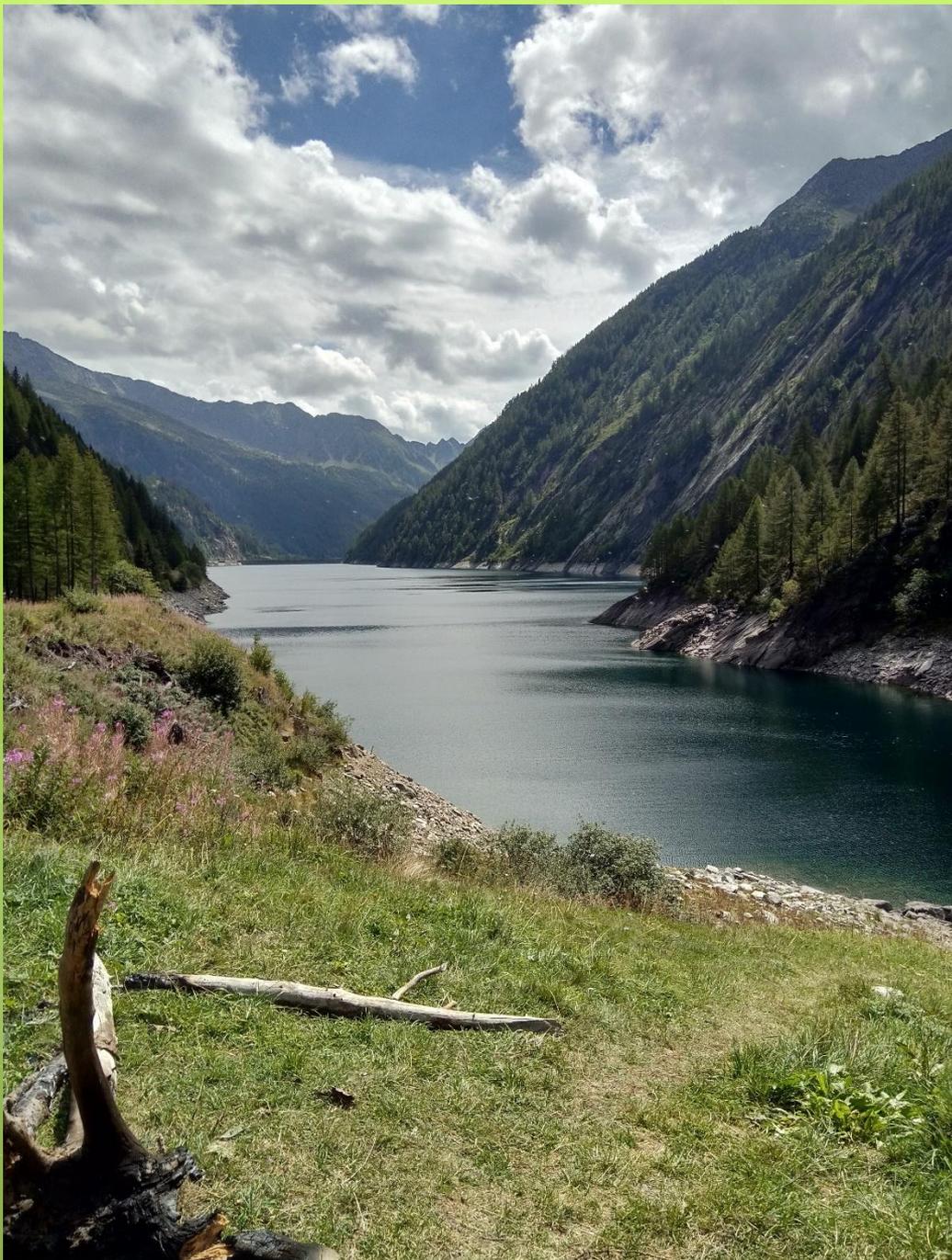


Nach 3,8 Kilometer und 680 Höhenmeter schieben erreichten wir zwei Stunden später den Pass.



Blick vom 2437 m hohen Pass über den Lago del Narèt ins Val Sambuco

Nach 15 Kilometer Runterfahrt,
erreichten wir den
eindrücklichen Sambuco
Staudamm







Nach 50 km Abfahrt vom Passo del Narèt und 20 Grad höheren Temperaturen wurden wir von Petra und Ruedi zu einem kühlen Getränk eingeladen. Merci viu mou.



Nach total 397 Kilometer und 11'500 Höhenmetern erreichten wir unsere Pensione da Peppino in Verscio. Zum Abschluss gingen wir danach ins Grotto Ticinese in Losone ein super feines Steinpilzrisotto essen!



Nach dem Besuch in Roco und dem Verzascastaudamm
fuhren wir über den Gotthard via Luzern nach Hause.

Einen ganz besonderen Dank geht an Ursula als Besenwagenfahrerin und natürlich an Hansueli der mich auf der ganzen Tour begleitet hat. Ohne dich hätte ich die Tour wahrscheinlich halb so genossen!

Merci viu mou öich beidne.